

über die Fähigkeit, ein Kollektiv sozialistisch zu leiten und zu erziehen

Nachstehend veröffentlichen wir einen Auszug aus einer Rede, die Genosse Heinrich Rau, Mitglied des Politbüros des ZK, Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel, auf einer kaderpolitischen Konferenz des Außenhandels gehalten hat. Die dort entwickelten Gedanken und Prinzipien über die Arbeit mit den Menschen und die Verantwortung eines Leiters für das von ihm geführte Kollektiv sind nicht nur für jeden Partei- und Staatsfunktionär und für jeden Mitarbeiter des Partei- und Staatsapparats von Bedeutung, sondern auch für jeden Genossen, der ein Kollektiv bei der Durchführung der Beschlüsse von PaHai und Regierung zu leiten hat.

Die Redaktion

[Das Jahr 1959, das Jahr des zehnjährigen Bestehens unseres Arbeiter- und Bauern-Staates, ist im Kampf um den Friedensvertrag mit Deutschland und um den weiteren siegreichen Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik ein besonders wichtiges Jahr. Es ist das entscheidende Jahr zur Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe.

Wir müssen uns darüber im klaren sein, daß für die neuen Aufgaben des Siebenjahrplanes eine hohe Qualifikation unserer Kader, eine neue Qualität in der gesamten Arbeit erforderlich ist. Daher ist die Verbesserung der Kaderarbeit auf der Grundlage der Durchsetzung sozialistischer Kaderprinzipien der Schlüssel zur Erfüllung der politischen und ökonomischen Aufgaben.

Der oberste Grundsatz der sozialistischen Kaderprinzipien besteht darin, die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei durchzusetzen, indem die entscheidenden Schlüsselpositionen mit zuverlässigen, der Sache der Arbeiterklasse treu ergebenden und fähigen Kadern besetzt werden, die in der Lage sind, die konsequente Durchsetzung der Beschlüsse der Partei, Volkskammer und Regierung zu sichern.

Ein weiterer Grundsatz ist es, alle Kraft, Geduld und Beharrlichkeit anzu-

wenden, um die vorhandenen Kader zu, politisch klaren, fachlich versierten, prinzipienfesten, der Partei und unserem Staat ergebenden Mitarbeitern zu* erziehen und zu qualifizieren.

Der Stand der Auswahl, Verteilung, Qualifizierung, sozialistischen Erziehung und Förderung sowie der Methoden zur Durchsetzung der sozialistischen Kaderpolitik hält aber z. Z. mit dem raschen Tempo unserer ökonomischen Entwicklung nicht Schritt. Es ist darum notwendig, die Arbeit mit den Kadern zu verbessern und sie in den Mittelpunkt unserer sozialistischen Leitungstätigkeit zu stellen.

Sozialistische Leitungsmethoden durchsetzen

Von unseren leitenden Funktionären erwarten wir die Fähigkeit, ein Kollektiv sozialistisch zu leiten und zu erziehen. Dazu gehört, bei den Mitarbeitern schöpferische Initiative und Aktivität zu entwickeln, sie für den sozialistischen Aufbau zu begeistern und sie bei der Durchführung der Beschlüsse von Partei, Volkskammer und Regierung mitzureißen.

Die politische Qualifikation eines Funktionärs wird in erster Linie an der Erfüllung seiner Aufgaben im täglichen Kampf um den Plan gemessen. Wer nicht selbst Sozialist ist, kann auch seine